

PRESSEMITTEILUNG #124 – 05. Mai 2021

Thomas Rother:

Schnellere Impfung für Bedienstete des Justizvollzugs

Zur beschlossene Eingruppierung der Bediensteten des Justizvollzugs in Schleswig-Holstein in eine höhere Prioritätsgruppe bei der COVID-19-Impfung erklärt der innenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Rother:

„Die von der Landesregierung beschlossene Eingruppierung der Bediensteten des Justizvollzugs in Schleswig-Holstein in eine höhere Prioritätsgruppe bei der COVID-19-Impfung ist ein richtiger und wichtiger Schritt, den die SPD-Fraktion ausdrücklich begrüßt. Die Bediensteten des Justizvollzugs sind aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit, bei der körperliche Kontakte mit den Insassen der Justizvollzugsanstalten zwangsweise nicht ausgeschlossen werden können, in gleicher Weise einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt wie Polizist*innen, Angehörige der Feuerwehr oder Personen in Justiz und Rechtspflege. Diese Personen können in Schleswig-Holstein ab dem 10. Mai eine Corona-Schutzimpfung erhalten. Ferner begrüßen wir, dass den Bediensteten des Justizvollzugs ein zusätzliches Impfangebot mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson in den Justizvollzugsanstalten gemacht werden soll. Dies ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Impfung sämtlicher Bediensteten des Justizvollzugs in Schleswig-Holstein – ohne eine erforderliche Buchung von freien Impfterminen in den Impfzentren oder bei impfenden Hausärzt*innen. Zudem bietet der Einsatz des Impfstoffs von Johnson & Johnson den wesentlichen Vorteil, dass ein umfassender Schutz gegen das neuartige Corona-Virus bereits nach der Erstimpfung besteht und eine Zweitimpfung wie bei den Impfstoffen anderer Hersteller nicht erforderlich ist.“

i.V. Felix Deutschmann